

# Rang zwei für Oskar Seidel beim Alpencup der Rennradler

**Schrobenhausener Langstreckenfahrer das dritte Jahr in Folge auf dem Siegerpodest**

**Schrobenhausen (ose):** Erneut einen Platz auf dem Siegerpodest, zwischenzeitlich das dritte Jahr in Folge, konnte sich der für den Radsportverein Schrobenhausen startende Langstreckenradler Oskar Seidel aus Lichtenau in der Gesamtwertung der diesjährigen Alpencupserie sichern. Nach den Rängen drei und zwei in den beiden Vorjahren reichte es heuer mit einer Gesamtzeit von 19:09:29,6 Stunden - Seidel war damit insgesamt um gut eine Viertelstunde schneller als im Vorjahr - erneut für Platz zwei in der Klasse "Senior Grand Masters". Die Gesamtfahrzeit ergibt sich als Summe der Resultate aus dem "Amade Radmarathon" (166 km / 2500 Hm) in den Radstädter Tauern (4:48.06,0 Stunden), dem "Engadin Radmarathon" (211 km / 3827 Hm) über die Graubündener Alpenpässe Forcula de Livigno, Bernina, Flüola, Albula und den halben Ofenpass (8:25.23,4 Stunden) sowie dem abschließenden "Eddy Merckx Classics" (169 km / 2800 Hm) in den Salzburger Alpen rund um Fuschl (5:56.09,2 Stunden).

## **Bildtextvorschlag:**

**Einen weiteren Stockerlplatz auf internationaler Bühne konnte der Lichtenauer Oskar Seidel (li.) für den Radsportverein Schrobenhausen einfahren. Hinter Roland Gruebel (MSG Lindau) und vor Ralf Winkler (BV Colmitz) belegte er bei der diesjährigen Alpencupserie in der Klasse "Senior Grand Masters" wie im Vorjahr am Ende Rang zwei.**

**Die Siegerehrung erfolgte durch Radsportlegende Eddy Mercks am vergangenen Sonntag im Anschluß an den nach dem Belgier benannten Radmarathon in Fuschl am gleichnamigen See im Salzkammergut.**

